Tipp-Kick-Rundschau

Online-Ausgabe Sektion Nord 01/2013

Hallo Leute,

leider habe ich es im letzten Herbst nicht mehr geschafft, ein Tipp-Kick-Rundschau-Special zur neuen Saison, so wie es über den Süden, Osten und Westen veröffentlicht worden ist, zu erstellen. Dafür gibt es jetzt die erste Online-Regionalausgabe in 2013 für den Norden.
Der Kampf um Tore und Punkte in den drei Norddeutschen Ligen ist im vollem Gange. Dabei deutet sich an, dass bei allen Entscheidungsfragen bis zum Schluss Spannung vorherrschen wird.
Insgesamt scheint die Sektion gut aufgestellt zu sein, wenngleich sich in vielen Bereichen eine Veränderung vollzieht. Während ehemalige Großvereine wie der SK Schangel Schöppenstedt, und die ruhmreiche TFG 38 Hildesheim sich sowohl in Sachen Qualität und Quantität auf dem Rückzug zu befinden scheinen, entwickeln sich Vereine wie die TKG Wolfsburg und der Delligser SC zu den Großmächten im Norden. Es gibt junge und frische Typen wie etwa Fred Elesbao von der SG 94 Hannover und die Jungens von der Spvgg Balltick Kiel, die dem auch überalterten Norden frischen und belebenden Wind verleihen. Auch was die Spitzenspieler in spe angeht ist es gut bestellt zwischen Hannover und der Küste. Allen voran der Adersheimer Oliver Marx, bei dem nicht ausgeschlossen werden kann, dass er einmal ein ganz Großer wird. Aber auch die Jerzer Hoffnungträger, Christoph Ihme, Marcel Kreuzweiß, der wiedererstarkte Buxthuder Lennart Johannsen, die Drispenstedter Max Bartels sowie Berthold Nieder und auch noch andere scheinen noch lange nicht am Ende der Leistungsskala angelangt zu sein. Was der Norden nicht mehr zu bieten hat, ist das mächtige Angebot an absoluten Topleuten. Bedingt durch Rücktritt oder Sektionswechsel fehlen Spieler wie Jens Runge, William Schwaß, Jens Foit und Fabio DeNicolo. Die einst so ruhmreichen Lübecker kochen mit einer Ausnahme nur noch als Part-Time-Spieler auf Sparflamme. Bleiben momentan nur noch der alles überragende Jens König, Dirk Kallies und der ewige Hubertus „Hacky" Jüttner übrig.
Von Comebacks gibt es aber auch zu berichten. Erfreulicherweise ging Erik Overesch wieder für die SG 94 Hannover an die Platten. Und auch der Ex-Schöppenstedter Christian Schließke, zuletzt verschollen durch ein berufliches Engagement in Süddeutschland, wird wohl wieder für seinen einstigen Stammverein antreten. Herzlich Willkommen.
Ansonsten läuft es im Norden ziemlich rund. Die Tatsache, dass man die Sektionskoordination von Oliver Schell, Oliver Wegener und Jens Kruse äußerlich kaum wahrnimmt ist sicherlich ein Kompliment für dieses Trio.
Das war es dann erst mal wieder. Ich wünsche allen „Fischköppen" eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte und weiterhin viel Spaß am geilsten Hobby der Welt.

In diesem Sinne

Gruß

Martin

Impressum:

Tipp-Kick-Rundschau Online

Herausgeber Deutscher Tipp Kick Verband (DTKV)
Anschrift: Martin Brand, Erhard-Fischer-Straße 8 53343 Wachtberg,
Tel. 02225-4650, mobil: 0152-56179132
Erscheinungsweise 4-6 Ausgaben pro Jahr

2.Bundesliga Nord/Ost

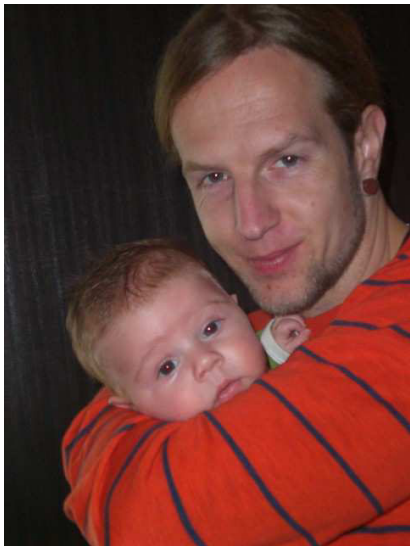
Vorteil Grönwohld/Lübeck

Jerze und Drispenstedt noch im Rennen

Schöppenstedt und Hildesheim auf Abschiedstournee?

Zu einem Dreikampf hat sich der Aufstiegskampf entwickelt. Dabei dürfte die SG Grönwohld/Lübeck II im Vergleich zur Konkurrenz vom TKV Jerze und TFB 77 Drispenstedt die besten Karten haben. Die TFG 38 Hildesheim und SK Schangel Schöppenstedt hingegen dürften bei drei zu erwartenden Abstiegsplätzen nur noch ein kleines bis mittleres Wunder retten können. Aufsteiger TKG Adersheim hingegen kann die Spielzeit schon als positiv abhaken. Mit 6:6 Punkten dürften sich die Niedersachsen ein weiteres Jahr zweite Bundesliga gesichert haben.

Der **TKV Jerze** war das bisher fleißigste Team in der 2. Bundesliga/Nord Ost. Lediglich die Partie gegen den SK Schöppenstedt steht noch aus. Sollte hier der eingeplante doppelte Punktgewinn eingestrichen werden, so würde der Traditionsklub die Spielzeit mit 14:2 Punkte abschließen. Dennoch scheint diese ausgesprochen gute Bilanz nicht für den Aufstieg zu genügen. Die günstigste Konstellation für Hofert und Co. würde sich aus einem Sieg von der TFB 77 Drispenstedt gegen Ligafavorit SG Grönwohld/Lübeck II ergeben. Da auch die beiden Konkurrenten schon jeweils mit zwei Minuspunkten belastet sind, würde sich wohl ein möglicher Spielpunktevorteil zugunsten der Kombinierten ergeben. Gegen eben diese Spielgemeinschaft musste der TKV Jerze die einzige Niederlage hinnehmen. Diese aber mit dem Prädikat „deftig". Beim 11:21 hatte die Mannschaft nicht den Hauch einer Chance. Wieder richtig stark unterwegs ist Tobias Witte, der derzeit mit 45:19 Punkte die Einzelwertung anführt und mit Abstand stärkster Jerzer ist. Mike Arndt hingegen konnte seine guten beiden letzten Spielzeiten nicht wiederholen. Er hat derzeit nur einen Punkteschnitt von 3,0 Punkten pro Spiel. In den Saisons zuvor kam er durchschnittlich auf 4,70 und 4,00 Punkte.



Simon Becker , hier mit Sohnemann Pepe, vom starken Aufsteiger TKG Adersheim.

Die **SG Grönwohld/Lübeck II**, oder wie ein Ligakonkurrent meinte:"Die Lübecker Warmhalteplatte", wird nach anfänglichen Schwierigkeiten immer mehr ihrer Rolle als der Favorit der Liga gerecht. Fünf deutlichen und klaren Siegen steht eine knappe Niederlage gegen Atletico Hamburg gegenüber. Aber auch hier sah die Truppe lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Mit 15:9 schien gar eine Vorentscheidung gefallen zu sein, ehe das Unheil in Form von vier Hamburger Siegen über die Kombinierten hereinbrach. Selbst das Edel-Duo Oliver Schell und Hacky Jüttner als Schlussspieler konnten die Pleite nicht verhindern. Neben Oliver Schell kam auch Sebastian Winckelmann als Ex-Lübecker zum Einsatz. Überzeugend präsentierte sich bisher Neuzugang Martin Arp aus Neumünster, der es fast auf eine ausgeglichene Bilanz brachte. Stärkster Punktesammler ist Tobias Stock.

Bei der **TFB 77 Drispenstedt** hat man es noch selber in der Hand, den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga zu realisieren. Vorausgesetzt ist ein Sieg im Duell gegen den Konkurrenten der SG Grönwohld/Lübeck II. Sollte hierbei die andere Spitzenpartie gegen den TKV Jerze als Gradmesser gelten, so hätten die Niedersachsen dabei relativ schlechte Karten.

In dieser Partie bekam der Bundesligaabsteiger zu keiner Phase einen Zugriff auf das Match. Lediglich bis zum 2:2 gelang es den 77ern einen Rückstand zu vermeiden. Danach rannte man mindestens stets einem Vier-Punkte Rückstand hinterher. Bisher mal wieder überragend: Aimé Lungela. Seine bisherigen 20:4 Punkte sprechen eine deutliche Sprache. Gar nicht schlecht zeigt sich Zweitliganeuling Max Bartels, der mit 8:16 Punkten eine solide Premierensaison hinlegt.

Jeglicher, auch noch so kleine Aufstiegschance, wurde **Atletico Hamburg** durch die 15:17 Heimniederlage gegen den TKC Flamengo Berlin beraubt. Dabei wurde beim Stande von 15:13 der Matchball hergegeben. Keinem der vier Atletico-Akteure gelang in diesem Spiel ein positives Punktergebnis zu erzielen. Während man mit dem 17:15-Sieg gegen die SG Grönwohld/Lübeck II den Höhepunkt der Saison erreichte wurde das zweite Spitzenspiel gegen den TKV Jerze einen Tag später der Anfang vom Ende für die wohl möglich vorhandenen Aufstiegsträume der Hanseaten. Mit der TFB 77 Drispenstedt wartet noch ein dicker Brocken auf Atletico Hamburg. Durch einen Sieg würde man diese mit auf die düstere Seite der Gescheiterten ziehen, die in der nächsten Saison den Bezug zur 1. Bundesliga nur über die DTKV-Facebook-Gruppe und die Liga.de Seite herstellen können. Oliver Wegener beweist mal wieder, dass er mit das beste Defensivverhalten der Liga beherrscht.

Ein starker Aufsteiger ist die **TKG Adersheim,** die bisher auf 6:6 Punkte kam. Regionalliga? Was ist das? Zwar fehlt noch ein wenig Qualität, um die Spitzenteams ernsthaft und nachhaltig ärgern zu können, aber fernab der Premiummannschaften kann die TKG Adersheim in jede Partie mit dem Bewusstsein gehen nicht der Außenseiter zu sein. Aber Luft nach oben ist noch reichlich da. So besitzt man mit Oliver Marx eines der größten Defensivtalente der letzten 20 Jahre. Mit nur vier Spielen ist er bei 26:6 Punkte auch der bisher eifrigste Punktesammler beim Neuling aus Niedersachsen. In dieser internen Wertung liegt Myrko Baumgart mit 23:17 Zählern auf dem zweiten Platz. Ihm scheint es in der 2. Bundesliga um einiges besser zu gefallen als eine Liga darunter.

In **Hildesheim**, bei der TFG 38, war man sich nach einem fast kompletten personellen Wechsel wohl darüber im Klaren, dass eine sehr schwere Spielzeit bevorsteht. Um zu vermeiden, am Ende der Saison einen der drei Abstiegsplätze zu belegen, muss fast schon alles optimal laufen. In den Partien gegen die TKG Adersheim und dem TKC Flamengo Berlin verpassten es die 38er vorzeitig zwei Bonuspunkte zu erspielen. Das erste Abstiegsduell konnte mit 21:11 gegen die Spvvg Halbau Berlin gewonnen werden. Da nicht zwingend davon ausgegangen werden kann, in den Spielen gegen die SG Grönwohld/Lübeck und die TFB 77 Drispenstedt zählbares mitzunehmen, sind Siege gegen den SK Schangel Schöppenstedt und die Spandauer Filzteufel absolute Pflicht. Sollte es dann den Spandauern nicht gelingen, mehr als ein Sieg herauszuspielen, so wäre der Klassenerhalt noch im Bereich des Machbaren. Wobei tendenziell mehr dagegen, als dafür spricht. Einen richtig guten Lauf hat Marcus Heymanns, der als Leistungsträger vorangeht und derzeit auf Rang zehn der Einzelwertung liegt.

Steckbrief

Tobias Stock (TKV Grönwohld)

Alter: **26**

Tipp-Kick seit: **2001**

im Verein seit: **2008**

Stärke: **Sturm**

Schwäche: **Abwehr**

Ziele: **Aufstieg in die Bundesliga, mal wieder ein gutes Turnier spielen**

Vorbild: **Viele**

Wovor hast Du Angst? **Vor Niederlagen**

Folgenden Satz bitte vervollständigen.: Die bisherige Saison war…,
….bis auf die unnötige Niederlage gegen Atletico, ganz ordentlich.

Es gibt nicht wahnsinnig viele Argumente die dafür sprechen, dass auch in der kommenden Saison der **SK Schangel Schöppenstedt** in der 2. Bundesliga Nord/Ost spielen wird. Allerdings, bei nur drei ausgetragenen Spielen, hat es die Mannschaft noch selber in der Hand die Weichen in Richtung positives Saisonende zu stellen. Dazu bedarf es aber der besten Mannschaftsaufstellung (vielleicht sogar mit Christian Schließke?). Zwei ganz klaren Niederlagen gegen die Spitzenteams aus Grönwohld/Lübeck und Drispenstedt steht eine knappe 15:17-Niederlage gegen die TKG Adersheim gegenüber. Alle direkten Mitabstiegskandidaten hat die Truppe noch vor der Brust. Mit 7:9 Punkte gegen die Spitzenmannschaften bewies Patrick Boltz, dass mit ihm immer zu rechnen ist.

Die Spitzenspiele der Liga

Heimmannschaft	Punkte	Tore	Gastmannschaft
TKV Jerze I	11:21	46:57	SG Grönwohld/Lübeck II

	STOCK, Tobias	ARP, Martin	JÜTTNER, Hacky	HÜMPEL, Michael	Punkte	Tore
ARNDT, Mike	2:4	4:3	1:4	4:6	2:6	11:17
HOFERT, Andreas	4:7	7:1	1:1	1:4	3:5	13:13
WITTE, Tobias	2:1	4:4	3:6	1:1	4:4	10:12
SCHNETZKE, Markus	4:4	2:3	3:3	3:5	2:6	12:15
Punkte	5:3	3:5	6:2	7:1	11:21	
Tore	16:12	11:17	14:8	16:9		46:57

Heimmannschaft	Punkte	Tore	Gastmannschaft
TKV Jerze I	18:14	49:49	TFB ´77 Drispenstedt I

	BARTELS, Max	LUNGELA, Aimé	SOCHA, Marcus	PFAFF, Stephan	Punkte	Tore
ARNDT, Mike	6:4	3:5	3:6	1:5	2:6	13:20
HOFERT, Andreas	4:4	3:4	2:1	6:6	4:4	15:15
WITTE, Tobias	2:1	5:2	3:2	2:3	6:2	12:8
SCHNETZKE, Markus	2:1	1:3	2:1	4:1	6:2	9:6
Punkte	1:7	6:2	2:6	5:3	18:14	
Tore	10:14	14:12	10:10	15:13		49:49

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKV Jerze I	8	7	0	1	14:2	142:114	444:386	58
2	SG Grönwohld/Lübeck II	6	5	0	1	10:2	125:67	375:274	101
3	Atletico 03 Hamburg I	6	4	0	2	8:4	112:80	363:300	63
4	TKG Adersheim I	6	3	0	3	6:6	87:105	350:377	-27
5	TFB ´77 Drispenstedt I	3	2	0	1	4:2	58:38	168:136	32
6	TKC Flamengo Berlin I	5	2	0	3	4:6	71:89	239:265	-26
7	TFG ´38 Hildesheim I	5	1	0	4	2:8	77:83	271:295	-24
8	Spandauer Filzteufel 09 I	3	0	0	3	0:6	38:58	148:191	-43
9	SpVgg. Halbau Berlin I	3	0	0	3	0:6	32:64	138:191	-53
10	SK Schangel Schöppenstedt I	3	0	0	3	0:6	26:70	131:212	-81

2. Bundesliga Nordost - Einzelwertung

Saison 2012-2013

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	WITTE, Tobias	TKV Jerze I	8	32	20	5	7	45:19	126:80	46
2	SCHNETZKE, Markus	TKV Jerze I	8	32	16	6	10	38:26	108:88	20
3	JÜTTNER, Hacky	SG Grönwohld/Lübeck II	6	24	16	3	5	35:13	93:58	35
4	HOFERT, Andreas	TKV Jerze I	8	32	14	7	11	35:29	119:103	16
5	STOCK, Tobias	SG Grönwohld/Lübeck II	6	24	16	2	6	34:14	109:65	44
6	WEGENER, Oliver	Atletico 03 Hamburg I	6	24	14	4	6	32:16	87:58	29
7	BUSCHMANN, Björn	Atletico 03 Hamburg I	6	24	13	4	7	30:18	101:72	29
8	MARX, Oliver	TKG Adersheim I	4	16	12	2	2	26:6	58:34	24
9	REUPKE, Oliver	TFG ´38 Hildesheim I	5	20	11	4	5	26:14	90:66	24
10	HEYMANNS, Marcus	TFG ´38 Hildesheim I	5	20	9	8	3	26:14	64:61	3
11	ARNDT, Mike	TKV Jerze I	8	32	10	4	18	24:40	91:115	-24
12	BAUMGART, Myrko	TKG Adersheim I	5	20	10	3	7	23:17	102:70	32
13	HANSEN, Florian	Atletico 03 Hamburg I	6	24	8	7	9	23:25	91:91	0
14	ARP, Martin	SG Grönwohld/Lübeck II	6	24	9	5	10	23:25	85:87	-2
15	KANSTEINER, Sascha	TKC Flamengo Berlin I	5	20	9	4	7	22:18	57:47	10
16	LUNGELA, Aimé	TFB ´77 Drispenstedt I	3	12	10	0	2	20:4	54:34	20
17	ASMIS, Knut	TKC Flamengo Berlin I	5	20	9	2	9	20:20	68:72	-4
18	BECKER, Simon	TKG Adersheim I	6	24	8	4	12	20:28	87:101	-14
19	SIEBENBORN, Mathias	Atletico 03 Hamburg I	4	16	8	3	5	19:13	62:58	4
20	PFAFF, Stephan	TFB ´77 Drispenstedt I	3	12	7	2	3	16:8	40:33	7
21	KOMARECK, Jan	TKC Flamengo Berlin I	5	20	6	3	11	15:25	58:69	-11
22	MEIER, Peter	TKG Adersheim I	5	20	7	1	12	15:25	64:84	-20
23	KÄHLING, Gerrit	SpVgg. Halbau Berlin I	3	12	7	0	5	14:10	41:27	14
24	SOCHA, Marcus	TFB ´77 Drispenstedt I	3	12	6	2	4	14:10	38:27	11
25	SCHALM, Andreas	TKC Flamengo Berlin I	5	20	6	2	12	14:26	56:77	-21
26	LACHNITT, Thomas	TFG ´38 Hildesheim I	5	20	5	4	11	14:26	55:80	-25
27	HÜMPEL, Michael	SG Grönwohld/Lübeck II	2	8	6	1	1	13:3	29:17	12
28	KUCH, Christian	Spandauer Filzteufel 09 I	3	12	5	2	5	12:12	37:42	-5
29	WINKELMANN, Sebastian	SG Grönwohld/Lübeck II	2	8	5	1	2	11:5	35:20	15
30	BOLTZ, Patrick	SK Schangel Schöppenstedt I	3	12	5	1	6	11:13	38:41	-3

31	KALENTZI, Michael	Spandauer Filzteufel 09 I	3	12	4	3	5	11:13	44:54	-10
32	SCHULZ, Karl	TFG '38 Hildesheim I	5	20	5	1	14	11:29	62:88	-26
33	SCHELL, Oliver	SG Grönwohld/Lübeck II	2	8	4	1	3	9:7	24:27	-3
34	KIPPER, Joachim	Atletico 03 Hamburg I	2	8	2	4	2	8:8	22:21	1
35	BARTELS, Max	TFB '77 Drispenstedt I	3	12	3	2	7	8:16	36:42	-6
36	SCHWARZ, Henk	SpVgg. Halbau Berlin I	3	12	2	4	6	8:16	32:39	-7
37	LACH, André	Spandauer Filzteufel 09 I	1	4	3	0	1	6:2	14:8	6
38	SCHAU, Hardy	Spandauer Filzteufel 09 I	2	8	2	1	5	5:11	23:32	-9
39	SAUST, Manfred	SK Schangel Schöppenstedt I	3	12	2	1	9	5:19	29:52	-23
40	MÖHLE, Henning	SpVgg. Halbau Berlin I	3	12	2	1	9	5:19	35:64	-29
41	KOEGEL, Michaela	SpVgg. Halbau Berlin I	3	12	2	1	9	5:19	30:61	-31
42	DEBERT, Tim	SK Schangel Schöppenstedt I	3	12	2	1	9	5:19	28:63	-35
43	ISENSEE, Mario	SK Schangel Schöppenstedt I	2	8	2	0	6	4:12	23:29	-6
44	SCHIRMER, Detlef	Spandauer Filzteufel 09 I	3	12	1	2	9	4:20	30:55	-25
45	SCHLÜTER, Sebastian	TKG Adersheim I	4	16	1	1	14	3:29	39:88	-49
46	BARK, Alexander	SK Schangel Schöppenstedt I	1	4	0	1	3	1:7	13:27	-14

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	TKV Jerze I		11:21 46:57	17:15 54:53	19:13 60:51	18:14 49:49	19:13 52:39	19:13 59:45	18:14 63:52	21:11 61:40	
2	SG Grönwohld/Lübeck II	21:11 57:46		15:17 49:54	20:12 74:55		20:12 53:42		20:12 64:47		29:3 78:30
3	Atletico 03 Hamburg I	15:17 53:54	17:15 54:49		26:6 79:46		15:17 56:55	19:13 57:46	20:12 64:49		
4	TKG Adersheim I	13:19 51:60	12:20 55:74	6:26 46:79				17:15 69:60		22:10 63:48	17:15 66:56
5	TFB '77 Drispenstedt I	14:18 49:49					20:12 51:42				24:8 68:45
6	TKC Flamengo Berlin I	13:19 39:52	12:20 42:53	17:15 56:56		12:20 42:51		17:15 60:53			
7	TFG '38 Hildesheim I	13:19 45:59		13:19 46:57	15:17 60:69		15:17 53:60			21:11 67:50	
8	Spandauer Filzteufel 09 I	14:18 52:63	12:20 47:64	12:20 49:64							
9	SpVgg. Halbau Berlin I	11:21 40:61			10:22 48:63			11:21 50:67			
10	SK Schangel Schöppenstedt I		3:29 30:78		15:17 56:66	6:24 45:68					

Neuer Verein – Neues Glück?
Haben die Sommertransfers eingeschlagen?

Entschließt sich ein Verein dazu, Spieler von außen zu holen, kann immer die Gefahr bestehen, dass dieser Transfer sowohl für den Spieler als auch für den Verein sich als Missverständnis herausstellt. Zumeist sind zwischenmenschliche Gründe dafür ausschlaggebend, aber oftmals können sich auch die Erwartungshaltung des Vereins an den damit verbundenen sportlichen Aufstieg im Nachhinein als Missverständnis entpuppen. Auch im Norden gab es unterhalb der 1. Bundesliga pünktlich zum Saisonbeginn vier Spielerwechsel, die sowohl seitens des Spielers, als auch von Seiten des Vereins an gewisse Erwartungen verknüpft waren.

Jens Käthner zog es von dem sich aus dem Spielbetrieb zurückgezogenen TKC Fortuna Düdinghausen zum TKG Wolfsburg. Zuvor war er schon bei der SG 94 Hannover und dem SK Schangel Schöppenstedt aktiv. Die relative Nähe (45 km) zum Wohnort dürfte in erster Linie den Ausschlag zum Wechsel gegeben haben. Zumindest für Spieler aus der Region ist der TKG Wolfsburg zu einer sehr guten Adresse geworden. Regelmäßiges und gut besuchtes Training ist schon ein Angebot, was nur die wenigsten Klubs bieten können. Neben dem regelmäßigen Training findet bei Wolfsburg auch ein reger Austausch über verschiedene soziale Netzwerke statt. Von außen betrachtet erweckt Jens Käthners neuer Verein den Eindruck eines „Garden of Harmony".

Jens Käthner (1. v.re.) ist aus dem Team von TKG Wolfsburg I nicht mehr wegzudenken.

Jens Käthner konnte dem Klub anbieten, mit seiner Spielstärke und Erfahrung als wichtiger Baustein im weiteren sportlichen Entwicklungsprozess mitzuwirken. Er wurde als Leistungsträger geholt, der auch dazu beitragen soll, die alleinige Last des „Gewinnen müssen" von Detlef Bastian mit auf seine Schultern zu packen. Mit diesen beiden Leistungsträgern und Führungsspielern kann es für die Wolfsburger nur das Ziel geben, dauerhaft in der 2. Bundesliga Nord/Ost zu kicken. Bisher erzielte er in drei Spielen 20:4 Punkte. Seinen sportlichen Wert muss er aber in den noch ausstehenden Spitzenpartien gegen Pegasus Hannover und die SG 94 Hannover unter Beweis stellen.

Die „Ehe"eines Jens Käthners und der TKG Wolfsburg scheint eine Traumhochzeit gewesen zu sein. Eine glückliche goldene Hochzeit kann nicht ausgeschlossen werden. Für beide Parteien war dieser Transfer ein riesiger Gewinn.

Bist Du mit deinen Erwartungen an dich selber und an deinen neuen Verein im Einklang?

Jens Käthner: 3 Spiele, 3 Siege, wenn es so weiter geht ist alles gut.

Wo liegen die gravierendsten Unterschiede zwischen dem neuen und dem alten Verein?

Jens Käthner: Düdinghausen ist Kult und hat mit dem Atgeberg-Stadion die geilste Spielstätte! In Wolfsburg sind immer über 10 Leute beim Training (Stadtmeisterschaft), so viele Teilnehmer haben nicht viele Tipp-Kick-Vereine!

Warum hast Du den Verein gewechselt?

Jens Käthner: Weil Jens Schumacher aus beruflichen Gründen den Verein verlassen hat, waren wir nur noch 3

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der jetzige Verein dein letzter in deiner Karriere ist?

Jens Käthner: Sehr hoch, glaube nicht, das ich nochmal woanders kicke.

Andreas Kröning, letztes Jahr noch für die TFB 77 Drispenstedt in der 1. Bundesliga aktiv, spielt nun in der Verbandsliga für die erste Mannschaft des Delligser SC. Auch für ihn war die Nähe zum Trainingsort (5km, statt zuvor 35 km nach Drispenstedt) sowie ein sehr beanspruchender Dienstplan ausschlaggebend, sportlich die „Rolle rückwärts" zu vollziehen.
Seine Aufgabe ist es nicht, den schnellen sportlichen Erfolg zu gewährleisten, sondern durch sein Mitwirken am internen Spielbetrieb die Mehrzahl der bisherigen Vereinsmitglieder zu fördern und sportlich auf einen besseren Weg zu bringen. „Das macht sich auch schon bemerkbar", so der Delligser Klubchef Arndt Schotmann. Allerdings ist der Transfer des erfahrenen Neuzugang durchaus auch intern kritisch beäugt worden. In seinen bisherigen drei Einsätzen für den Verein, der kurz vor seinem zweijährigen Jubiläum steht, konnte Andreas Kröning 18:6 Punkte beisteuern. Mittelfristig kann der Weg des Delligser SC in die Regionalliga nur mit Andreas Kröning gelingen. Sowohl als Coach als auch als Leistungsträger ist er unverzichtbar für die Niedersachsen.

Peter Meiers Entschluss, Grönwohld zu verlassen, reifte schon zu Beginn der abgelaufenen Saison für den Fall, dass der TKV Grönwohld II absteigen sollte. Dieser Fall trat dann auch tatsächlich ein und ein vorzeitiges oder zwischenzeitliches Karriereende schien fast besiegelt zu sein. Aber dann klingelte das Telefon. Am anderen Ende das Management der gerade in die 2. Bundesliga Nord/Ost aufgestiegenen TKG Adersheim, wo man händeringend nach erfahrenen Aktiven für den bevorstehenden Abstiegskampf suchte. Peter Meier nahm das Angebot dankend an und bedankte sich seinerseits mit zwei enorm wichtigen Punkten beim richtungsweisenden 17:15 gegen die SK Schangel Schöppenstedt.
Für beide Seiten, den Verein, wie Neuzugang Peter Meier ist dieser Transfer eine nach neudeutscher Definition „Win-Win-Situation". Beide Parteien profitieren voneinander. Auch dieser Wechsel scheint zu passen.

Bist Du mit deinen Erwartungen an dich selber und an deinen neuen Verein im Einklang?

Peter Meier: Beim Wechsel war mir wichtig, dass ich in einer Liga spiele, welche zu meinem Leistungsspektrum passt. Hier kamen nur die Regionalliga Nord und die 2.Bundesliga Nord/Ost in Betracht. Meine bisherige Leistung in der 2. Liga ist soweit in Ordnung. Ich glaube aber noch Luft nach oben zu haben. Mit der TKG Adersheim habe ich mir den richtigen Verein ausgesucht. Simon und Sebastian kenne ich schon mehrere Jahre. Beide sind mir total sympathisch. Myrko und Oliver musste ich erst noch kennenlernen. Mittlerweile sehe ich uns als bunten Haufen. Recht unterschiedliche Typen, die aber gut zusammenpassen. Ich fühle mich nicht als Legionär, sondern als volles Vereinsmitglied.

Wo liegen die gravierendsten Unterschiede zwischen dem neuen und dem alten Verein?

Peter Meier: In Grönwohld war nach den vielen Jahren alles eingefahren. Für mich persönlich galt, für die Erste nicht gut genug und in der Zweiten zusammen mit Carsten der, der die Punkte holen muss. Hier war auch der Knackpunkt.

In Adersheim bin ich aktuell Nummer 4, gefühlt aber mit Simon zusammen die Nummer 3. Hier muss ich nicht ständig 7 bis 8 Punkte holen. Wenn es weniger sind, kann die Mannschaft trotzdem gewinnen. Ein weiterer Unterschied ist natürlich das regelmäßige Training in Grönwohld. Nach Adersheim zum Training zu fahren ist recht aufwendig und scheidet im Grunde aus.

Warum hast Du den Verein gewechselt?

Peter Meier: Mit dem Abstieg von Grönwohld II in die Verbandsliga Nord gab es für mich dort keinen sportlichen Anreiz. Ich hatte dies schon am Anfang der letzten Saison angekündigt. In der Verbandsliga werde ich nicht spielen. Im Grunde hätte es auch sein können, dass ich meinen letzten Clubkampf gemacht hatte. Das Angebot von Sebastian, bei Adersheim zu spielen, war dann sehr interessant für mich. Allerdings gab es noch eine theoretische Chance für Grönwohld II auf den Klassenerhalt. Hätten wir die Klasse gehalten, würde ich heute für Grönwohld III spielen. Brisant war dann, dass wir durch den Punktverlust von Adersheim in Hamburg absteigen mussten. Ich wusste aber schon Wochen vorher, dass Simon ggf. nicht am Spiel teilnehmen kann. Für mich war das in Ordnung, denn die Geburt des eigenen Kindes ist eindeutig wichtiger als ein Tipp-Kick-Punktspiel. Letztendlich war der Wechsel richtig für mich.

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der jetzige Verein dein letzter in deiner Karriere ist?

Peter Meier: Ich glaube aus heutiger Sicht, dass Adersheim meine letzte Station bezüglich der Punktspiele ist. Mein letzter Verein als Mitglied könnte auch Grönwohld sein, zumal ich dort weiterhin Mitglied bin. Hier wird sicher auch entscheidend sein, wie lange ich in Adersheim spielen werde. Von mir aus gerne noch ein paar Jahre.

Zu guter Letzt Martin Arp, der in der letzten Spielzeit 21:35 Punkte für den Zweitligaabsteiger TFC Alemannia Neumünster erzielte. Er ist ehrgeizig und hat durchaus das Zeug, künftig eine weitaus bessere Bilanz zu erzielen. Ein relativ enger Kontakt zu Michael Hümpel, sowie die Aussicht, Mitglied der neugegründeten zweiten Mannschaft der Spielgemeinschaft aus Grönwohld und Lübeck zu werden, sich noch in allen Belangen zu verbessern sowie ein stets hochwertiges Training waren für den seit vier Jahren aktiven Martin Arp Grund genug, den Vereinswechsel zu vollziehen. Auch aus Sicht der Grönwohlder machte dieser Wechsel absoluten Sinn. Nicht zu jung, noch nicht ausgeschöpftes Potenzial, sympathischer Typ – das waren die Punkte, die Chefscout Michael Hümpel zufriedenstellend mit dem Transfer von Martin Arp abhaken konnte. Dieser legte auch schnell, nachdem er sich die ersten Autogramme einholte, die Scheu vor den großen Namen ab. Im Training trifft man sich immer häufiger bereits auf Augenhöhe. Und auch die Ausbeute in der 2. Bundesliga Nord/Ost kann sich mit einem fast ausgeglichenen Punktekonto sehen lassen. Für Martin Arp war dieser Wechsel in Sachen Tipp-Kick richtungsweisend. Noch ist er der größte Profiteur des Transfers. Aber schon bald wird der Verein von ihm genau so, oder gar mehr, profitieren können.

Bist Du mit deinen Erwartungen an dich selber und an deinen neuen Verein im Einklang?

Martin Arp: ....was den Verein angeht, kann es nicht besser sein. Meinen Erwartungen an mich selbst hinke ich allerdings ein wenig hinterher. Vielleicht erwarte ich aber auch zu viel. Wenn man als Nummer 4 in einer Truppe mit Jüttner, Hümpel (ja, der amtierende NDEM-Meister) und Stock kickt und unser Ersatzmann Schell heißt, dann fällt das Niveau zu mir hin schon ab. Aber ich arbeite daran, dies mit Trainingsfleiß zu kompensieren...ich habe da die allergrößte Unterstützung meiner Mannschaftskollegen. Verblüffend ehrliche und konstruktive Kritik, was mein Spiel angeht, stehen dort an der Tagesordnung (nicht wahr, Hümpi?). Mein zweites Jahr in der Zweiten Bundesliga läuft eigentlich recht gut...Man muss dazu erwähnen, dass mich insbesondere Hacky Jüttner und Michael Hümpel regelrecht unter Ihre Fittiche genommen haben und irgendwie einen Narren daran gefressen haben, mir Bundesliga-Tipp-Kick bei zu bringen. Sie scheinen da wohl noch Potenzial zu sehen...Ich versuche, dem Engagement der beiden alten Tipp-Kick-Haudegen gerecht zu werden und hoffe, dass auch sie mit ihren Erwartungen an mich im Einklang sind ;-)

Wo liegen die gravierendsten Unterschiede zwischen dem neuen und dem alten Verein?

Martin Arp: Die Alemannia Neumünster stellt eine Mannschaft in der Regionalliga und besteht aus 5 netten Kickern, die mit viel Spaß bei der Sache sind. Tipp-Kick ist bei allen aber nicht so unbedingt Hobby Nr. 1 und familiäre und berufliche Verpflichtungen führen dazu, dass Neumünster sich hauptsächlich auf den Punktspielbetrieb konzentriert. Grönwohld/Lübeck stellt 3 Mannschaften, die Erste, Zweite Bundesliga und in der Verbandsliga kicken! Schon die Anzahl der Vereinsmitglieder gewährleistet ein regelmäßiges Training auf Erstliganiveau. Es gibt vereinsinterne Turniere, Treffen mit befreundeten Vereinen, Trikots etc.. Tipp-Kick wird ein wenig mehr zelebriert..... Zusammenfassend kann man sagen, dass die gravierendsten Unterschiede im spielerischem Niveau, in der Trainingsintensität, der Mitgliederzahl und natürlich der Spielklasse liegen.

Warum hast Du den Verein gewechselt?

Martin Arp: Die sportliche Herausforderung hat mich gelockt. Ich wollte weiter in der Zweiten Bundesliga spielen und glaube, dass man sich in Grönwohld sehr viel abgucken kann, um sein eigenes Spiel zu entwickeln. Ich bin gespannt, ob ich mich noch verbessern kann. Der Ehrgeiz ist auf jeden Fall da. Ich habe neulich mit Sebastian Winckelmann in einer Achse gegen Berlin gespielt. Für jemanden, der bisher nur 4 Jahre Vereins-Tipp-Kick, davon 3 in der Regionalliga, auf dem Buckel hat, ist das einfach ein tolles Erlebnis. Sebastian kannte ich bisher nur aus dem Fernsehen ;-). Auch die Chance, sich mal beim Training von Normann Koch oder Hacky Jüttner „zerlegen" zu lassen, hat was...Trotz aller Wechselgründe ist Neumünster aber ein toller Verein mit einem sehr engagierten Andreas Sander als Präsi und Terminkoordinator. Den hätte ich am liebsten mitgenommen und der Wechsel ist mir (auch gerade wegen Andreas) echt nicht leichtgefallen.....Ich schaue hin und wieder mal in Neumünster vorbei, um zu gucken, was sich dort so tut (auch wenn eine Trainingseinheit schon mal beendet wird, weil „Danni Lowinski" im Fernsehen kommt ‚Augenzwinker'). Ich hätte auf jeden Fall nicht gewechselt, wenn dadurch der Spielbetrieb der Neumünsteraner gefährdet gewesen wäre, trotz aller Vorteile für mich, die ich in Grönwohld sehe.....

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der jetzige Verein dein letzter in deiner Karriere ist?

Martin Arp: Ich fühle mich in Grönwohld sehr wohl und man muss sich das mal vorstellen, Hümpel, Jüttner und Stock verzichten auf Ihre Erstligaeinsätze, um mit mir in der Zweiten Bundesliga zu spielen. Auch die anderen Vereinsmitglieder haben mich super herzlich aufgenommen. Vielen Dank dafür!! Ich glaube, viel weiter kann ein Verein einem die Tür nicht öffnen.....Leute, Trainingsraum, Spielklasse, Niveau, Humor, Turnierfahrten.....alles super und ich glaube, ich passe da ganz gut rein. Also, wenn Vereins-Tipp-Kick, dann in Grönwohld! Die LetzterVereinInMeinerKarriereWahrscheinlichkeit liegt also derzeit bei 99%

Regionalliga Nord

SG 94 Hannover II mit sauberer Weste

TFG 38 Hildesheim II, TFB 77 Drispenstedt II und Atletico Hamburg II inmitten des Abstiegkampfes

(christoph ihme) **Bis zum heutigen Zeitpunkt (28.01.2013) wurden rund die Hälfte aller Spiele absolviert - Somit ist der Norden einmal wieder absolut im Soll. Als kleine Überraschung kann man durchaus die SG 94 Hannover II sehen. Mit Siegen gegen die TFC 82 Phöbus aus Cuxhaven und die stärker eingeschätzten Drispenstedter haben sich die Landeshauptstädter an die Spitze der Regionalliga Nord gespielt. Wesentlich daran beteiligt ist Olaf Holzapfel, welcher eine sehr gute Saison spielt und nicht ganz unverdient an der Spitze der Einzelwertung steht. Ebenso als kleine Überraschung kann man die Zweitvertretung aus Jerze sehen - 4:4 Punkte stehen hier aus den Partien gegen Wolfsburg, Hildesheim, Drispenstedt und dem Tabellenführer zu buche. Die letzten drei Plätze belegen die Teams aus Hildesheim, Drispenstedt und Hamburg.**

SG 94 Hannover II: 10:0 Punkte stehen dem Team um Koordinator Joachim Pohl zu buche. Im ersten Saisonspiel gegen die TFC 82 Phöbus Cuxhaven konnte man mit der Verstärkung von Erik Overesch klar und deutlich mit 19:13 Punkten gewinnen. Genau so deutlich verliefen die restlichen Spiele. Alle Spiele waren allesamt eine Runde vor Ende entschieden. Auch Quasselstrippe Fred Elesbao konnte bis jetzt überzeugen und punktete fleißig. Die nächsten Spiele gegen Pegasus 92 Hannover I und TKG Wolfsburg I werden über den Aufstieg oder den Klassenverbleib in der Regionalliga Nord entscheiden.

TKG Wolfsburg I: In der Autostadt Wolfsburg kann man ebenso gespannt und unbesorgt auf die nächsten Spiele blicken. Lediglich die Spiele gegen die direkte und doppelte Konkurrenz aus Hannover und Cuxhaven werden die Wolfsburger spielerisch vor größere Aufgaben stellen. Gerade Neuzugang und Spaßvogel Jens Ra-Käthe Käthner weiß mit seinen 20:4 Punkten zu überzeugen. Gleiches gilt aber auch selbstverständlich für Detlef Bastian, welcher die gleiche Punkteausbeute vorzuweisen hat. Mit 6:0 Punkten

(li.) Björn Völlmecke (TFC Phöbus Cuxhaven) und Didi Gäjte (Atletico Hamburg II)

aus drei Spielen kann das Team um Tobias Schleiss zufrieden sein. Lediglich Thomas Radmer blieb bis jetzt unter seinen Möglichkeiten. Der Aufstiegskandidat Nummer eins bleibt verlustpunktfrei.

Pegasus 92 Hannover I: Traumduo Thorsten Weichelt und Andreas Gentz wissen ebenso zu überzeugen. Wie die Wolfsburger Kombination Käthner/Bastian. Beide können eine exzellente Ausbeute von 22:2 Punkten aufweisen. Wie bei den Wolfsburgern stehen den Landeshauptstädtern 6:0 Punkte aus den Spielen gegen Hildesheim, Drispenstedt und Hamburg zu buche. Das einzige Problem, welches den Hannoveranern Kopfzerbrechen bereiten könnte, ist Position drei und vier. So ist man auf den ersten beiden Positionen hervorragend besetzt, so punkten die besagten Positionen drei und vier nicht regelmäßig. Die kommenden Spiele gegen den TFC Alemannia Neumünster, TKG Wolfsburg I und gegen die SG 94 Hannover II werden für dieses Team ausschlaggebend sein. Dies braucht aber mehr als eine starke Punkteausbeute von Thorsten Weichelt und Andreas Gentz.

TKV Jerze II: Durchaus überraschend steht die Zweitvertretung des TKV Jerze auf Tabellenplatz vier. Zu Beginn der Saison musste man eine klare Niederlage gegen die TKG Wolfsburg I hinnehmen. Im zweiten Spiel der Saison folgte eine weitere Niederlage gegen den Ligaprimus aus Hannover. Im dritten Spiel bekam man es dann mit der TFG 38 Hildesheim II zu tun. Verstärkt durch Marcel Kreuzweiß aus der dritten Mannschaft konnte man hier klar und deutlich mit 21:11 gewinnen. Eine Woche später, am 13.01.2013, spielte man auswärts gegen die TFB 77 Drispenstedt II. Hier verstärkte Michael Pfaffenrath das Team. Etwas überraschend konnte man dort 18:14 gewinnen. Matchwinner war Christoph Ihme, welcher 8:0 Punkte erspielte. Nicht ganz unverdient steht er deshalb auch auf Platz drei der Einzelwertung. Lediglich Melanie Grämmel konnte bis jetzt noch nicht ganz überzeugen.

TFC Alemannia Neumünster: Die TFC Alemannia Neumünster enttäuschte in der laufenden Saison. Nur ein Sieg und ein Unentschieden sind aus vier Partien zu verbuchen. So siegte man gegen Atletico Hamburg II und erspielte sich ein Unentschieden gegen die TFB 77 Drispenstedt II, doch verlor unerwartet gegen die TFG 38 Hildesheim II. Lediglich Mario Hinz wusste bis jetzt vollends zu überzeugen und erspielte sich einen sehr starken zweiten Platz in der Einzelwertung. Bis jetzt nicht richtig in Fahrt kamen Andreas Sander und Andre Mannke, welche beide unter ihren Möglichkeiten blieben. Der Klassenerhalt und ein solider Mittelfeldplatz sollte gesichert werden, aber der Absteiger der 2. Bundesliga Nord/Ost erlebte sicherlich schon stärkere Zeiten.

TFC 82 Phöbus Cuxhaven: Sehr schwer einzuschätzen ist die TFC 82 Phöbus Cuxhaven. Bisher absolvierte das Team um den Staffelleiter der Regionalliga Nord Jens Kruse nur zwei Spiele. Man verlor gegen das verstärkte Team aus Hannover und gewann gegen die TFG 38 Hildesheim II klar und deutlich mit 21:11 Punkten. Marcus Krage und Frank Wölk konnten bis jetzt überzeugen und erspielten sich 11:5 Punkte. Man darf den mehrmaligen Aufsteiger der 2. Bundesliga Nord/Ost nicht unterschätzen. In den Spielen gegen den Aufstiegsaspirant Nummer eins aus Wolfsburg und gegen das Team um Thorsten Weichelt aus Hannover steht die Fahrstuhlmannschaft unter Zugzwang. Möchte man den Traum vom Aufstieg gewähren, so muss man diese Spiele gewinnen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung scheint dieses gar nicht so unrealistisch zu sein.

TFG 38 Hildesheim II: Im Lager der TFG aus Hildesheim absolvierte man bereits sechs Spiele. Aus diesen sechs Spielen erspielte man sich 2:10 Punkte. Für den Klassenerhalt, welches das Ziel des Niedersächsischen Traditionsvereins sein sollte, sind zwei Punkte höchstwahrscheinlich zu wenig. Gerade die Niederlage gegen den benachbarten Verein aus Jerze könnte den Hildesheimern am Ende der Saison sehr weh tun. Im Lokalderby gegen die TFB 77 Drispenstedt II und im Spiel gegen Atletico Hamburg II müssen mindestens zwei der vier Punkte erreicht werden. Nicht außer Acht lassen darf man jedoch den Sieg gegen Alemannia Neumünster. Andre Niegel und Marco Altmann erwiesen sich bis jetzt als fleißigste Punktesammler auf Seiten der Hildesheimer.

TFB 77 Drispenstedt II: Die TFB 77 Drispenstedt II liegt weit hinter den Erwartungen zurück. So galten sie vor der Saison als Team des oberen Tabellendrittels, so sieht die Realität leider anders aus. Nur 1:7 Punkte und Tabellenplatz Nummer acht steht auf dem Konto der Niedersachen. Bis auf Berthold Nieder scheint keiner des Teams seine Normalform abrufen zu können. Rainer Zech und Dirk Kandziora werden die junge Drispenstedter Garde gut auf die verbleibenden vier Partien vorbereiten. Die TFB geht in die letzten vier ausstehenden Partien als Favorit an die Platten und muss dies unter Beweis stellen, um die Klasse zu halten.

Atletico Hamburg II: Drei Spiele - Drei Niederlagen. Die Hanseaten sind in akuter Abstiegsgefahr. Aber es ist noch alles offen. Die heißen Kellerduelle stehen noch an. Jedoch dürfte gerade Sebastian Münster und Sven-Ole Lüthke die Härte und Erfahrung fehlen den Abstiegskampf erfolgreich zu gestalten. Aber auch die als Leistungsträger eingestuften Didi Gätje und Uwe Wegener haben doch große Probleme ihre Normalform zu finden. Nur in Verbindung mit einer großen Leistungssteigerung dieser beiden Spieler kann es der Reservemannschaft von Atletico Hamburg gelingen die Klasse zu halten.

Regionalliga Nord - Tabelle

Saison 2012-2013

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	SG 94 Hannover II	5	5	0	0	10:0	101:59	297:218	79
2	TKG Wolfsburg I	3	3	0	0	6:0	65:31	213:163	50
3	Pegasus 92 Hannover I	3	3	0	0	6:0	56:40	207:166	41
4	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	3	2	0	1	4:2	61:35	178:132	46
5	TKV Jerze II	4	2	0	2	4:4	64:64	225:240	-15
6	TFC Alemannia Neumünster	4	1	1	2	3:5	63:65	237:211	26
7	TFG 38 Hildesheim II	6	1	0	5	2:10	71:121	300:410	-110
8	TFB 77 Drispenstedt II	4	0	1	3	1:7	54:74	204:225	-21
9	Atletico Hamburg II	4	0	0	4	0:8	41:87	168:264	-96

Kreuztabelle - Spielbögen sind verlinkt

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	SG 94 Hannover II				19:13 48:41	19:13 69:48		21:11 64:37	22:10 59:50	20:12 57:42
2	TKG Wolfsburg I					20:12 73:55	21:11 65:59	24:8 75:49		
3	Pegasus 92 Hannover I							19:13 71:59	18:14 71:58	19:13 65:49
4	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	13:19 41:48						21:11 64:47		27:5 73:37
5	TKV Jerze II	13:19 48:69	12:20 55:73					21:11 72:51	18:14 50:47	
6	TFC Alemannia Neumünster		11:21 59:65					15:17 64:57	16:16 45:49	21:11 69:40
7	TFG 38 Hildesheim II	11:21 37:64	8:24 49:75	13:19 59:71	11:21 47:64	11:21 51:72	17:15 57:64			
8	TFB 77 Drispenstedt II	10:22 50:59		14:18 58:71		14:18 47:50	16:16 49:45			
9	Atletico Hamburg II	12:20 42:57		13:19 49:65	5:27 37:73		11:21 40:69			

Tabellen-Info:

Der Meister der Regionalliga Nord steigt in die 2. Bundesliga Nord/Ost auf.

Platz 9 steigt ab.

Platz 8 steigt ab bei einem Absteigen aus der 2. Bundesliga Nord/Ost in die Regionalliga Nord.

Platz 7 steigt ab bei zwei Absteigern aus der 2. Bundesliga Nord/Ost in die Regionalliga Nord.

Regionalliga Nord - Einzelwertung

Saison 2011-2012

Pl.	Name	Verein	R	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	HOLZAPFEL, Olaf	SG 94 Hannover III	5	20	13	4	3	30:10	95:54	41
2	HINZ, Mario	TFC Alemannia Neumünster	4	16	13	1	2	27:5	93:41	52
3	HAHNE, Christoph	TKV Jorck III	4	16	12	1	3	25:7	65:45	20
4	POHL, Joachim	SG 94 Hannover III	5	20	11	3	6	25:15	74:55	19
5	ECHTERMEIER, Jörg	SG 94 Hannover III	5	20	10	3	7	23:17	65:55	10
6	WEICHELT, Thorsten	Pegasus 92 Hannover I	3	12	10	2	0	22:2	57:21	36
7	GENZ, Andreas	Pegasus 92 Hannover I	3	12	11	0	1	22:2	69:36	33
8	WIEGEL, André	TFG 55 Hildesheim II	6	24	10	1	13	21:27	86:119	-33
9	BASTIAN, Detlef	TKG Wolfsburg I	3	12	10	0	2	20:4	67:38	29
10	KÖTHNER, Jens	TKG Wolfsburg I	3	12	10	0	2	20:4	52:38	14
11	NIEDER, Berthold	TFS 77 Dragonsstadt II	4	16	9	2	5	20:12	54:42	12
12	KRAUSE, Marcus	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	3	12	9	1	2	19:5	50:33	17
13	HANSEN, Arne	TFC Alemannia Neumünster	4	16	8	3	5	19:13	62:47	15
14	ALTMANN, Marco	TFG 55 Hildesheim II	6	24	8	3	13	19:29	92:110	-18
15	WITTE, Klaudia	TKV Jorck III	4	16	8	2	6	18:14	58:65	-7
16	SCHLEISS, Tobias	TKG Wolfsburg I	3	12	8	1	3	17:7	55:38	17
17	ELESBAO, Fred	SG 94 Hannover III	4	16	6	5	5	17:15	52:47	5
18	WOLK, Frank	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	3	12	7	2	3	16:8	47:32	15
19	VOLLMECKE, Kai	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	3	12	8	0	4	16:8	53:41	12
20	GÄTJE, Ove	Atletico Hamburg II	4	16	7	2	7	16:16	48:65	-17
21	PAUL, Uwe	TFC Alemannia Neumünster	4	16	7	1	8	15:17	42:47	-5
22	KUNOLD, Tim (N)	TFG 55 Hildesheim II	4	16	5	4	7	14:18	41:55	-14
23	ZECH, Rainer	TFS 77 Dragonsstadt II	4	16	5	3	8	13:19	57:63	-6
24	KANDZIORA, Dirk (N)	TFS 77 Dragonsstadt II	4	16	4	4	8	12:20	53:57	-4
25	GERKE, Oliver	TKV Jorck III	4	16	4	4	8	12:20	46:57	-11
26	ARNDT, Dominik (N)	TFG 55 Hildesheim II	5	20	3	5	12	11:29	58:79	-21
27	KRUSE, Jens	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	3	12	3	4	5	10:14	28:25	3
28	WEGENER, Uwe	Atletico Hamburg II	4	16	4	2	10	10:22	33:55	-22
29	STRUBE, Maximilian	Pegasus 92 Hannover I	3	12	4	1	7	9:15	44:49	-5
30	LÜTTKE, Sven-Ole	Atletico Hamburg II	4	16	3	3	10	9:23	46:67	-21

Jung, lässig und erfolgreich

In Kiel tickt der Ball anders

In der guten alten Zeit der Achtzigerjahre gab es sie noch relativ häufig. Die oftmals von Studenten gegründeten Vereine mit jungen Akteuren, welche sich am wilden Kampf um den Zwölfeck ereifern konnten. Aber heuer, in unserer überalterten Tipp-Kick-Comnunity ist diese Spezie fast ausgestorben. Nicht so in Kiel. Dort gibt es mit der Spvgg Balltick Kiel einen Verein der sich nicht um die vorherrschende Alterstruktur kümmert. Dort zählt nur das neue Jahrtausend. Perfekt beherrscht man dort den Umgang mit den modernen Kommunikationsmitteln. Auf den Datenautobahnen der Social Networks ist man sicherer und zielstrebiger unterwegs als die vorherigen Generationen in ihren Hosentaschen. Was für uns ergraute und nach Rheumasalbe und Pitralon riechende Dinos Konrad Adenauer oder Willy Brandt war, ist für die Jungens von der Spvgg Balltick Kiel Steve Jobs. Sie kommen lässig daher in ihren engen Jeans und dem obligatorischen Schal, welcher sowohl im Sommer und Winter als Zeichen der totalen Unabhängigkeit zur Schau getragen wird. Sie sind die Che Guevaras und Rudi Dutschkes im Tipp-Kick-Kosmos der zweiten Jahrtausend-Dekade. Und als ob dies alles nicht schon genügen würde um sich entsprechend zu exponieren, so können sie auch noch verdammt gut kicken. Mit 6:0 Punkte überwintert die erste Mannschaft in der Verbandsliga Nord. Beim 17:15-Sieg gegen den TKV Jerze III konnte sogar einer der Ligafavoriten bezwungen werden. Ein Aufstieg im ersten Jahr ist durchaus möglich. Die Jungens sind einfach zu beneiden. Von Klubs dieser Struktur bedürfte es für eine sichere Zukunft des Verbandes mehr als nur die Spvgg Balltick Kiel. Hoffentlich wird man von den Neulingen noch mehr hören. Vor allen Dingen aber noch sehr lange.

Gegründet

Im Sommer 2012

Durch wen gegründet

Die Vereinsgründung war eine gemeinsame Entscheidung aller aktiven Mitglieder dieser ersten Saison. Im Moment besteht der Verein aus zehn aktiven Mitgliedern im Alter von 18 bis 45 Jahre. Jeden Monat spielen neue Gäste auf den Trainingsabenden vor, sodass wir uns einem steten Zuwachs erfreuen.

Durch welchen Anlass kam es zur Vereinsgründung

Im Sommersemester 2012 beschlossen Christoph und Simon gemeinsam ‚Tipp-Kick' als Angebot im Hochschulsport anzubieten. Der Zulauf war anfangs noch sehr übersichtlich. Erst nach und nach kamen mehr Interessierte dazu. Nach zahlreichen harten Übungsabenden gab es schließlich keine andere Möglichkeit mehr, als die allseits aufgekeimte Euphorie in einer Vereinsgründung zu kanalisieren.

Wer sind die Macher

Einen direkten „Macher" gibt es bei uns nicht; Jeder bringt sich auf verschiedene Art und Weise in das Vereinsleben ein, wobei Robert einen Großteil der Organisation übernimmt. Die Hansen-Achse hat bereits Anno-Dazumal bei United Angeln erste Tipp-Kick Erfahrungen gesammelt, Christoph setzte seine Karriere zeitweise bei Atletico Hamburg fort. Robert hat seinerzeit bereits bei dem damaligen Kieler Torpedos gespielt. Neben diesen Dreien hat auch Andreas in der Einzelliga-Schleswig-Holstein in den professionellen Spielbetrieb hineingeschnüffelt.

Wie sieht das Vereinsleben aus

Wir treffen uns einmal in der Woche zum gemeinsamen Training. Überlegungen ein regionales Turnier zu veranstalten, um ‚Freizeit-Tipp-Kickern' für den Sport zu begeistern, stehen noch ein wenig schüchtern im Raum herum.

Was sind die sportlichen Ziele

Nach den Erfahrungen und bisherigen Ergebnissen der ersten Punktspiele gibt es für unsere erste Mannschaft sicherlich berechtigte Hoffnung schon in dieser Saison auf einen der beiden Aufstiegsplätze die Spielzeit zu beenden.

Für die zweite Mannschaft geht es zunächst darum, Spaß am Tipp-Kick-Sport zu haben, gegen andere Mannschaften anzutreten und Erfahrungen im Liga- Alltag zu sammeln (und in dieser Saison vielleicht noch den einen oder anderen Punkt zu ergattern).

Was gefällt euch in der ersten Saison, und was sollte aus eurer Sicht anders gestaltet werden

Nach den bisherigen Punktspielen und Turnierteilnahmen gefällt uns vor allen der kameradschaftlich- faire Umgang zwischen Mannschaften und Spielern. Etwas schade ist es, dass in unserer Liga nur sehr wenige Vereine aus näherer Umgebung im Spielbetrieb beteiligt sind, sodass die Auswärtsfahrten mitunter sehr weit sein werden. Gleichzeitig wollen wir natürlich aber auch so viele Spiele wie möglich machen, sodass wir uns mit dem Modus, wie er zu Beginn der Saison zur Abstimmung stand, angefreundet haben.

Wo werden eure beiden Mannschaften am Ende der Saison landen

1.Mannschaft: Erster oder zweiter Platz, also der Aufstieg.

2.Mannschaft: Nicht letzter werden (mit einem Augenzwinkern)

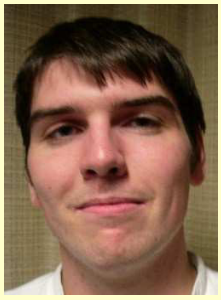
Wird Kiel auf Dauer ein fester Bestandteil der Tipp-Kick-Landkarte

So ließe sich sicherlich treffend unser erhofftes Ziel formulieren, das mit der Vereinsgründung einhergeht. Wir haben genügend Spieler im besten Tipp-Kick-Alter in unseren Reihen, die allesamt auf den Ligaspielbetrieb brennen. Nach einer so kurzen Zeit jedoch schon eine wetterfeste Prognose abzugeben, erscheint einvernehmlich noch etwas übermütig.

Spvgg Balltick Kiel I. Schon auf dem Weg in die Regionalliga?

	Simon Hansen	1. Mannschaft	Der jüngere Teil der Hansen-Achse. Hat gemeinsam mit seinem Bruder einen ganz eigenen Stil entwickelt. Simon ist ein Vollblut-Tipp-Kicker und braucht sich auch gegen erfahrene Spieler nicht verstecken.
	Christoph Hansen	1. Mannschaft	Hansen-Achse Teil 2. Einer der größten Ästheten im Tipp-Kick-Sport. Kann sich regelrecht in einen Rausch spielen.

	Alexander Kraft	1. Mannschaft	Einer der Newcomer des vergangenen Jahres. Hat im Frühjahr 2012 begonnen, sich dem Tipp-Kick-Sport hinzugeben. Geschickter und solider Allrounder mit viel Potential.
	Robert von Hering	1. Mannschaft	Mit ihm gingen schon Torpedo Kiel und Victoria Kiel zu Grunde. Hat es nun geschafft, den "Kieler" im norddeutschen Tipp-Kick-Raum zu etablieren.
	Andreas Ginzel	2. Mannschaft	Der Neuzugang legte gleich beim ersten Einsatz los wie die Feuerwehr. Hat eine Rekordablösesumme von der SG Grönwohld/Lübeck abgelehnt. Zitat Ginzel: "Der Tipp-Kick-Sport wird nicht am grünen Tisch entschieden. Ich bleibe Ballticker!"
	Andreas Thom	2. Mannschaft	An A.Thom spalten sich die Gegner. Spielt seinen Stiefel und ist das Organ der Verbandsliga Nord. Akustisch könnte er in der Bundesliga mitmischen.
	Gunnar Green	2. Mannschaft	Street-Tipp-Kicker der alten Schule. Führt eine Hassliebe mit sämtlichen Neuerungen im Materialbereich und im Regelwerk. Träumt von einer eigenen Platten-Farm. Bester Tipp-Kick-Leuchtturmwärter des Landes.

	**Jan Seemann**	2. Mannschaft	Schon der Name deutet auf einen geborenen Ballticker hin. Ist erst zu Beginn der Saison dem Tipp-Kick-Sport verfallen und wird dieses Jahr noch den ein oder anderen Überraschungscoup landen...
	Johannes von Hering	2. Mannschaft	U20-Vereinsmeister 2012. Kommt immer mehr ins Rollen. Das Kieler Küken ist eine große Hoffnung für die Zukunft.
	Torsten Ginzel	2. Mannschaft	Kennt alle Deutschen und Sektionsmeister seit Beginn der Aufzeichnungen und die Geburtsorte ihrer Eltern. Auch an der Platte immer sicherer.

Sektion Nord Kontakte

Leitung	Adresse/E-Mail/Telephon/Vereins-Homepage
Sektionsleiter Nord: Oliver Schell	Feldstr. 251, 24106 Kiel
	schell17@web.de
	0431/804912
Koordination Nord: Oliver Wegener	Buschkamp 16, 25364 Bokel
	olliwegener@gmx.de
	0157-73827011
Staffelleiter RL Nord: Jens Kruse	Ulmenweg 13, 27474 Cuxhaven
	jens-kruse@freenet.de
	04721/65133

Verbandsliga Nord

Neuling Kiel überrascht

Vierkampf um den Aufstieg

(marcel küster) **Die Verbandsliga Nord startete mit zehn Teams in die Saison 2012 / 2013. Dabei schickten gleich drei Vereine je zwei Teams ins Rennen. Die Clubs aus Wolfsburg und Delligsen, die in der Saison zuvor noch mit einer Mannschaft spielten, konnten aufgrund ihrer guten Öffentlichkeitsarbeit ein weiteres Team melden. Wie aus dem Nichts heraus tauchten aus dem hohen Norden die Kieler auf und schickten ebenfalls zwei Mannschaften ins Rennen. Ein weiteres neues Team war die SG Grönwohld Lübeck III.**

Nach dem die vereinsinternen Duelle gespielt wurden, und sich sowohl Wolfsburg II, als auch Delligsen I zwischenzeitlich als Tabellenführer feiern durften, hat die 1. Mannschaft von Balltick Kiel nach einem klaren 28:4 gegen die eigene 2. Mannschaft und einem 18:14 Sieg gegen Jerze III den ersten Respekt in der Liga verdient und die Spitze der Tabelle gesichert. Wer sind diese Leute aus Kiel? Man munkelte, dass ein Top-Spieler der „Hall of Fame" die jungen Studenten trainiert(e), die an der Uni Kiel Tipp-Kick als Hochschulsport eingeführt haben. Somit können sich die Kieler Studenten neben Ozeanographie, Ökotrophologie und Molekularbiologie dem Tipp-Kick-Sport frönen. Schon 2008 fragte sich Arnd Zeigler in seinem Buch „Das große Tipp-Kick-Buch" in Kapitel 5 „Wie viel Physik steckt im Ball?" Vielleicht kennen die Kieler Tipp-Kicker die Antwort. Zurück zur Saison: Den 3. Sieg im 3. Spiel holten sich die Kieler gegen die SG Grönwohld Lübeck III mit einem knappen 17:15. Gehört Kiel damit schon zu den Aufstiegsaspiranten? Zu denen gehört mit Sicherheit der Absteiger der Regionalliga Nord, die TKV Jerze III, die mit einem unveränderten Kader in der VL Nord ganz oben mitspielen können, die aber bereits zwei wichtige Punkte gegen Kiel liegen gelassen haben. Vielleicht wurden die Kieler unterschätzt, denn Jerze ist ohne Marcel Kreuzweiß gegen Kiel angetreten, der sicherlich die notwendigen Punkte geholt hätte. Nach fünf Spielen steht Jerze mit 8:2 Punkten an der Tabellenspitze, punktgleich mit Pegasus 92 Hannover. Am 10. März kommen die zwei Mannschaften aus Wolfsburg nach Jerze. Dies sollten für die Absteiger aus der RL Nord zwei Pflichtsiege sein. Wenn aber jeweils alle vier Wolfsburger einen guten Tag haben, könnte es auch hier zu einer Überraschung kommen. Wie immer stehen die Buxtehuder Tipp-Kicker im oberen Tabellenbereich, die in der 1. Runde kein Spiel verloren haben (7:1 Punkte). Nur beim Auswärtsspiel in Grönwohld musste die Johannsen-Herdan-Connection einen Punkt liegen lassen. Einen überraschend hohen Sieg gelang den Buxehudern jedoch gegen Pegasus Hannover mit 26:6. Entscheidend für die Kicker aus Buxtehude wird das Heimspiel gegen Jerze sein. Sollte dort ein Sieg gelingen, wäre auch hier ein Aufstieg in greifbarer Nähe. Was ist von der 2. Runde zu erwarten? Wenn die TKV Jerze III die Tabellenführung verteidigen will, müssen nicht nur die Top-Spiele gegen Hannover und Buxtehude gewonnen werden, sondern auch vermeintlich leichte Gegner dürfen nicht nochmal unterschätzt werden. Sollte Balltick Kiel Ende Februar gegen Buxtehude gewinnen, könnten auch die Kieler im Aufstiegsrennen ein Wörtchen mitreden. Wie gesagt wird für Buxtehude das Spiel gegen Aufstiegskonkurrent TKV Jerze III von wesentlicher Bedeutung sein, in welche Richtung es sportlich geht.

SG Grönwohld/Lübeck III (v.li.nre.) Kai Nothdurft, Swen Petersen, Carsten Naue, Steve Gehlhaar

Zu erwarten wäre der Aufstieg, da sie eine sehr ausgeglichene Truppe sind mit durchgängig hohem Niveau, gerade durch Lennart Johannsen, der immer stärker wird.
Die Verbandsliga Nord hat diese Saison ein starkes Mittelfeld.Tipp-Kicker wie Olaf Lindner bei der TKG Wolfsburg III, Boris Stock bei der TKG Wolfsburg II Andreas Kröning beim Delligser SC I und Carsten Naue bei der SG Grönwohld Lübeck II sind die Spitzenspieler in den Mannschaften, die den Aufstiegsaspiranten ein Bein stellen können. Hierzu gehört jedoch auch eine gute Leistung der drei übrigen Team-Kollegen, was in diesen Teams bisher oft ein Manko war.
Man darf gespannt sein auf die Spitzenspiele der Top-3 und ob die Aufstiegsfavoriten sich einen Patzer leisten.

Steckbrief

Boris Stock (TKG Wolfsburg II)

Alter:	**45**
Tipp-Kick seit:	**2011, nach 25 Jahren Pause.**
im Verein seit:	**2011**
Stärke:	**Müssen eigentlich die Gegenspieler entscheiden. Strafraumbälle und Bretter sind okay.**
Schwäche:	**Abwehrverhalten ist verbesserungsbedürftig. Manchmal ist das Farbspiel richtig schlecht.**
Ziele:	**Mit dem aktuellen Team kontinuierlich verbessern und Aufstieg in die Regionalliga. Bei Turnieren weiterhin Erfahrung sammeln.**
Vorbild:	**Ich habe kein Vorbild. Bei Turnieren ist es interessant unterschiedlichen Spielertypen aller Spielklassen zuzuschauen und die positiven Eigenschaften versuchen zu übernehmen.**
Wovor hast Du Angst?	**Das ich mir meinen Zeigefinger der rechten Hand breche.**

Folgenden Satz bitte vervollständigen. Die bisherige Saison...
...war bis jetzt durchwachsen, aber besser als die letzte und die Punktausbeute wird am Ende insgesamt besser sein.

Die Spitzenspiele der Liga

Heimmannschaft	Punkte	Tore	Gastmannschaft
SpVgg Balltick Kiel I	18:14	69:62	TKV Jerze III

	GRÄMMEL, Rolf	GIESBRECHT, Stefan	PFAFFENRATH, Michael	DERKOW, Frank	Punkte	Tore
KRAFT, Alexander	4:2	8:11	6:3	1:2	4:4	19:18
HANSEN, Simon	6:1	5:5	2:5	4:3	5:3	17:14
HANSEN, Christoph	6:1	3:6	5:3	3:2	6:2	17:12
von HERING, Robert	3:4	6:3	4:8	3:3	3:5	16:18
Punkte	2:6	5:3	4:4	3:5	18:14	
Tore	8:19	25:22	19:17	10:11		69:62

Heimmannschaft	Punkte	Tore	Gastmannschaft
TFG 80 Buxtehude	26:6	70:44	Pegasus 92 Hannover II

	PLUMHOFF, Heinz	NETZEL, Klaus	PLUMHOFF, Pätrick	BEHREND, Michael	Punkte	Tore
HERDAN, Heinz	4:3	4:1	4:2	5:3	8:0	17:9
HERDAN, Hauke	5:5	4:4	6:6	7:3	5:3	22:18
JOHANNSEN, Lennart	5:3	5:2	2:3	3:2	6:2	15:10
JOHANNSEN, Guido	4:1	4:4	5:1	3:1	7:1	16:7
Punkte	1:7	2:6	3:5	0:8	26:6	
Tore	12:18	11:17	12:17	9:18		70:44

Verbandsliga Nord - Tabelle

Saison 2012-2013

PL	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKV Jerze III	5	4	0	1	8:2	112:48	336:237	99
2	Pegasus 92 Hannover II	5	4	0	1	8:2	96:64	339:271	68
3	TFG 80 Buxtehude	4	3	1	0	7:1	86:42	269:197	72
4	SpVgg Balltick Kiel I	3	3	0	0	6:0	63:33	227:151	76
5	TKG Wolfsburg II	4	2	0	2	4:4	74:54	290:222	68
6	SG Grönwohld/Lübeck III	4	1	1	2	3:5	71:57	245:229	16
7	Delligser SC I	3	1	0	2	2:4	51:45	163:158	5
8	TKG Wolfsburg III	4	1	0	3	2:6	51:77	225:276	-51
9	SpVgg Balltick Kiel II	3	0	0	3	0:6	15:81	112:237	-125
10	Delligser SC II	5	0	0	5	0:10	21:139	182:410	-228

Kreuztabelle - Spielbögen sind verlinkt

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	TKV Jerze III				14:18 62:69		18:14 68:60	25:7 52:35		27:5 72:40	28:4 82:33
2	Pegasus 92 Hannover II			6:26 44:70		22:10 69:63		18:14 78:56	21:11 64:46		29:3 84:36
3	TFG 80 Buxtehude		26:6 70:44			22:10 65:49	16:16 59:59		22:10 75:45		
4	SpVgg Balltick Kiel I	18:14 69:62					17:15 61:58			28:4 97:31	
5	TKG Wolfsburg II		10:22 60:69	10:22 49:65					22:10 83:57		32:0 95:31
6	SG Grönwohld/Lübeck III	14:18 60:68		16:16 59:59	15:17 58:61					26:6 68:41	
7	Delligser SC I	7:25 35:52	14:18 56:78								30:2 71:28
8	TKG Wolfsburg III		11:21 46:64	10:22 45:75		10:22 57:83					20:12 77:54
9	SpVgg Balltick Kiel II	5:27 40:72			4:28 31:97		6:26 41:68				
10	Delligser SC II	4:26 33:82	5:29 36:84			0:32 31:95		2:30 28:72	12:20 54:77		

Tabellen-Info:

Der Meister und der Vizemeister der Verbandsliga Nord steigen in die Regionalliga Nord auf.

Verbandsliga Nord - Einzelwertung

Saison 2012-2013

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	PLUMHOFF, Pätrick	Pegasus 92 Hannover II	5	20	15	2	3	32:8	86:60	26
2	PFAFFENRATH, Michael	TKV Jerze III	5	20	14	2	4	30:10	94:61	33
3	NETZEL, Klaus	Pegasus 92 Hannover II	5	20	11	6	3	28:12	105:62	43
4	NAUE, Carsten	SG Grönwohld/Lübeck III	4	16	12	1	3	25:7	66:38	28
5	JOHANNSEN, Lennart	TFG 80 Buxtehude	4	16	11	3	2	25:7	71:52	19
6	DERKOW, Frank	TKV Jerze III	5	20	11	3	6	25:15	67:58	9
7	LINDNER, Olaf	TKG Wolfsburg III	4	16	11	2	3	24:8	76:45	31
8	JOHANNSEN, Guido	TFG 80 Buxtehude	4	16	11	2	3	24:8	73:45	28
9	BEHREND, Michael	Pegasus 92 Hannover II	5	20	11	2	7	24:16	83:60	23
10	STOCK, Boris	TKG Wolfsburg II	4	16	11	1	4	23:9	88:50	38
11	KREUZWEIß, Marcel	TKV Jerze III	3	12	10	1	1	21:3	55:25	30
12	HERDAN, Heinz	TFG 80 Buxtehude	4	16	9	3	4	21:11	57:43	14
13	GRÄMMEL, Rolf	TKV Jerze III	4	16	9	1	6	19:13	56:44	12
14	NOTHDURFT, Kai	SG Grönwohld/Lübeck III	4	16	8	3	5	19:13	75:65	10
15	HANSEN, Christoph	SpVgg Balltick Kiel I	3	12	9	0	3	18:6	55:28	27
16	KRÖNING, Andreas	Delligser SC I	3	12	8	2	2	18:6	43:26	17
17	KÜSTER, Marcel	TKG Wolfsburg II	4	16	8	2	6	18:14	76:53	23
18	LEMKE, Michael	TKG Wolfsburg II	4	16	8	2	6	18:14	57:53	4
19	HANSEN, Simon	SpVgg Balltick Kiel I	3	12	8	1	3	17:7	57:35	22
20	GIESBRECHT, Stefan	TKV Jerze III	3	12	7	3	2	17:7	64:49	15
21	PETERSEN, Swen	SG Grönwohld/Lübeck III	4	16	7	3	6	17:15	62:70	-8
22	von HERING, Robert	SpVgg Balltick Kiel I	3	12	7	2	3	16:8	63:37	26
23	HERDAN, Hauke	TFG 80 Buxtehude	4	16	6	4	6	16:16	68:57	11
24	SITTINERI, Marco	TKG Wolfsburg II	4	16	6	3	7	15:17	69:66	3
25	SCHOTMANN, Arndt	Delligser SC I	3	12	5	3	4	13:11	54:42	12
26	HALFAR, Thorsten	TKG Wolfsburg III	4	16	6	1	9	13:19	62:67	-5
27	KRAFT, Alexander	SpVgg Balltick Kiel I	3	12	6	0	6	12:12	52:51	1
28	KIEHNE, Arthur	Delligser SC I	3	12	5	1	6	11:13	35:45	-10
29	GEHLHAAR, Steve	SG Grönwohld/Lübeck III	4	16	3	4	9	10:22	42:56	-14
30	GÜNTHER, Danny	Delligser SC I	2	8	4	1	3	9:7	25:33	-8
31	LINNEMANN, Sven	Delligser SC II	3	12	4	1	7	9:15	35:55	-20

DTKV-Pokal Nord

Begegnung	Punkte	Tore
A: Delligser SC II - FREILOS		
B: SG Grönwohld / Lübeck - FREILOS		
C: Delligser SC I - FREILOS		
D: TKV Jerze I - FREILOS		
E: TKG Wolfsburg II - FREILOS		
F: SG Hannover `94 I - TFB `77 Drispenstedt		
G: SG Hannover `94 II - TKV Jerze II		
H: TKV Jerze III - TKG Adersheim		
I: TKF Rotation Harburg - TFC Phöbus Cuxhaven		
J: TKG Wolfsburg I - TFG `38 Hildesheim	10:22	46:59

1.Runde: In der ersten von zwei Runden kommt es in der Partie zwischen dem Titelverteidiger SG Hannover 94 I und der TFB 77 Drispenstedt zu einem echten Knaller. Für beide Teams hätte es mit der SG Grönwohld/Lübeck nur noch ein Los geben können was noch ungünstiger gewesen wäre. Natürlich ist das Erstligateam um deren Giganten Jens König der (klare) Favorit, aber ein Drispenstedt in Bestbesetzung an einem guten Tag, versehen mit einer Portion Glück, ist immer und von jedem Gegner mit Vorsicht zu genießen.
In Wolfsburg kam es zu der Auseinandersetzung des Noch-Regionalligisten TKG Wolfsburg I und dem Noch-Zweitligisten TFG 38 Hildesheim. Die Hausherren traten ohne Jens Käthner und Thomas Radmer an. Olaf Lindner und der ehemalige Peiner Martin Leinz, welcher sein Einstand für die Wolfsburger gab, sprangen für das fehlende Duo ein. Schlussendlich konnten die Wolfsburger gegen eine starke Hildesheimer Mannschaft bei der 10:22-Niederlage nichts ausrichten. Martin Leinz erzielte mit 3:5 Punkte genau soviel wie Detlef Bastian. Bei den Gästen überragten Marcus Heymanns und Thomas Lachnitt mit 16:0 Zählern.
Als Favorit, jedoch nicht unverwundbar geht die SG 94 Hannover II in das Spiel gegen den TKV Jerze II. Der Vorteil für de TKV Jerze ist das mitwirken von Mr. Jerze Himself „Andreas Hofert", welcher im Pokal für die 2. Reservemannschaft an die Platten tritt. Aber auch Hannover lässt sich mit der Kadermeldung nicht lumpen. Keine geringeren als ein Michael Schuster und Till Komma hätten die Spielberechtigung für ihr Team anzutreten.

2.Runde: In der 2. Runde wird weder die 2. Mannschaft des Delligser SC gegen die TFG 38 Hildesheim eine Chance haben, noch der TFC Phöbus Cuxhaven nach seinem Erstrundenmatch gegen TKF Rotation Harburg bei der SG Grönwohld/Lübeck.
Auch für den Delligser SC I ist die Hürde TKG Adersheim kaum zu überspringen. Ähnlich favoritenfreundlich erweist sich für den Zweitliganeuling der Pokalauftakt mit der Partie gegen den TKV Jerze III.
Eine interessante Partie könnte das Spiel vom TKV Jerze I gegen den Sieger des Spiels SG Hannover 94 II gegen TKV Jerze II werden. Die Zusammensetzung von Jerze I könnte ein Fingerzeig für die Zukunft dieses Teams sein. Neben Tobias Witte werden sich noch Marcel Kreuzweiß, Christoph Ihme und Mike Arndt versuchen für die Endrunde zu qualifizieren.
Sollte der TFB 77 Drispenstedt die Überraschung gegen die SG 94 Hannover I gelingen, so würde das die Ausgangsposition für deren nächsten Gegner, die TKG Wolfsburg II,nicht sonderlich verbessern.
Der Norden wird mit starken Mannschaften an der DTKV-Pokal-Endrunde teilnehmen. Titelverteidigung nicht ausgeschlossen.

Begegnung
1: TFG `38 Hildesheim - Delligser SC II
2: SG Grönwohld / Lübeck - Sieger I
3: Sieger H - Delligser SC I
4: TKV Jerze I - Sieger G
5: Sieger F - TKG Wolfsburg II